

Otto Elsner, Verlagsgesellschaft m. b. H.
Berlin S. 42

Ⓩ **Ludwig Barnay**
Über Theater und Anderes

176 Seiten. Gr. 8°. Mit Bildnis des Verfassers.
In guter Friedensausstattung.

Preis M. 2.— ord. mit 10% Teuerungszuschlag.
Rabatt 35% und 7/6 Exemplare.

Auszug aus dem Inhalt:

Der Weg des Künstlers — Memoiren eines Rotstiftes — Wie die Sorma entdeckt wurde — Zur Naturgeschichte der Regisseure — Zur Darstellung des Hamlet — Frauen über Theater — Über das Schminken auf der Bühne — Moderne Theatergründungen — Dramatischer Unterricht — Die Entstehung der Unarten — Mein Debüt in Meiningen.

Aus den Urteilen der Presse:

Welch prächtiger Mensch spricht doch aus diesem Buche! Alles leuchtet und glüht in der Sonne einer frohsinnigen, liebevollen Gesinnung, die dieser reifen und großen Persönlichkeit in bestrickender Weise entstammt.
Die Post (Berlin).

Einem welt- und menschenkundigen Manne, der über sein geliebtes Metier mit Geist und Munterkeit spricht, hört man immer gern zu.
Neues Wiener Tagblatt.

... Gegenstände aus den verschiedensten Stoffgebieten sind hier mit Geschmack und Geschick behandelt, wie sie ein gescheiter und erfahrener Mann auf langem und zu den Höhen der Kunstlerschaft hinanführendem Lebenswege eben aufgreift, geistig verarbeitet und dann — je nach der persönlichen Stellung, die er zu dem Objekt einnimmt — mit fröhlicher Laune und gutem Humor, mit Ironie und Satire, mit Ernst und je zuweilen auch einer gehörigen Dosis Skepsis schildert ...

Kölnische Volkszeitung.

Wir empfehlen dieses interessante und vorzüglich ausgestattete Buch des berühmten Theaterfachmannes rührigen Sortimentern zum Vertrieb. Handlungen mit regem Verkehr können viele Exemplare absetzen.

Hesse & Becker Verlag, Leipzig

Ⓩ Demnächst erscheint:

Gutes Deutsch

**Ein Führer
durch Falsch und Richtig**

von

Eduard Engel

386 Seiten 8°.

In Steifdeckel Mark 4.—,
Gebunden Mark 4.80.

Engels „Gutes Deutsch“ will Auskunft und Belehrung bieten über die zahlreichen Schwankungen und Zweifelsfragen der deutschen Sprache, in denen selbst den Gebildeten zuverlässiger Rat eines Kundigen erwünscht, ja oft unentbehrlich ist.

Engels Buch stellt eine völlige Umkehr der bisherigen Sprachbehandlung dar, bricht mit der seit Gottscheds Tagen über Udelung bis zu Wustmann meist geübten tadelnden Sprachmeisterei, vertritt vielmehr den Standpunkt: maßgebend ist nicht der vermeintlich unfehlbare Geschmack eines einzelnen anmaßenden Sprachbüttels, sondern der Sprachgebrauch unserer besten Schriftsteller und Redner.

Gute Bücher über „Gutes Deutsch“ haben erfahrungsgemäß sicheren Erfolg; ein solches Buch von Eduard Engel darf von vornherein auf einen sehr großen Käuferkreis rechnen, da hier die Schwierigkeiten des Deutschen in so erschöpfender und lichtvoller Weise behandelt werden, wie kaum je zuvor.

Wir bitten um rege Verwendung!